



## Hinweise zur Verwendung generativer KI-Systeme

(Stand 27. Oktober 2025)

Seit der Einführung generativer KI-Systeme werden diese vermehrt zum Schreiben von Seminar- und Abschlussarbeiten verwendet. Während KI-gestützte Tools durchaus hilfreich sein können (etwa zur **Datenaufbereitung** oder **sprachlichen Überarbeitung** von Texten), bergen sie zugleich erhebliche Risiken: Texte können **ohne ausreichende Quellenbasis** generiert werden, es besteht die Gefahr von sogenannten „**Halluzinationen**“ (**falschen Fakten**) und der **Eigenanteil der Arbeit kann unkenntlich werden**. Vor diesem Hintergrund und der aktuellen Rechtslage ist es notwendig, **die Nutzung generativer KI-Systeme in Seminar- und Abschlussarbeiten klar zu regeln**.

Am Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht (IVR, Abteilung für Makroökonomik und Digitaler Wandel und Abteilung Mikroökonomik) müssen daher **alle Seminar- und Abschlussarbeiten sowohl gedruckt als auch digital** (per E-Mail an die betreuende Person) eingereicht werden. Die digitale Version muss der gedruckten Arbeit in Inhalt und Wortlaut **ausnahmslos entsprechen** und es gelten zudem dieselben Einreichungsfristen. Des Weiteren sind zu sämtlichen Seminar- und Abschlussarbeiten eine „**Eigenständigkeitserklärung**“ sowie eine „**Erklärung zur Verwendung generativer KI-Systeme**“ abzugeben. Diese sollte bei Seminararbeiten beigelegt und bei Bachelor- oder Masterarbeiten miteingebunden werden.

Die digitale Version jeder Seminar- und Abschlussarbeit wird routinemäßig **mittels einer Software auf Plagiate und KI-Nutzung überprüft**. Diese Programme haben mittlerweile eine sehr hohe Trefferquote, und ihre Nutzung zusammen mit den Beurteilungen durch die Gutachter wird durch erste Gerichtsurteile gedeckt.<sup>1</sup>

Wird hierbei festgestellt, dass eine eingereichte Arbeit nachweislich ein Plagiat im weiter unten definierten Sinne ist, **drohen ernsthafte Konsequenzen**. Diese reichen je nach Schwere des Täuschungsversuchs von einem **Notenabzug** über eine als „**nicht ausreichend**“ **benotete Arbeit mit T-Vermerk (Täuschungsversuch)** bis hin zu **weitergehenden Sanktionen unter Einbeziehung des Prüfungsausschusses**. Die entsprechenden Regelungen befinden sich in der Regel in §17 oder §18 der jeweiligen Prüfungsordnungen.

Als **Plagiat** (im Sinne der Resolution des Deutschen Hochschulverbandes zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis) gilt der Umstand, dass Texte Dritter im Rahmen von Seminar- oder Abschlussarbeiten ganz oder teilweise, wörtlich oder nahezu wörtlich übernommen und als eigene wissenschaftliche Leistung ausgegeben werden. Es liegt auch dann ein Plagiat vor, wenn bei der Übernahme eine andere Sprache als die des Originals verwendet wird. **Sinngemäße Übernahmen und wörtliche, in Anführungszeichen gesetzte Übernahmen, die unter Angabe der Quelle als solche gekennzeichnet sind**, fallen selbstverständlich nicht unter diese Definition. Weitere konkrete Hinweise sind im „**Leitfaden für Studierende zur Vermeidung von Plagiaten**“ der Universität zu finden.

---

<sup>1</sup>VG München, Beschluss vom 28.11.2023 - M 3 E 23.4371 (<https://openjur.de/u/2504096.html>)

Bitte beachten Sie nachfolgende Hinweise zur Verwendung generativer KI-Systeme bei Seminar- und Abschlussarbeiten.

Die VWL-Abteilungen am IVR **erlauben den Einsatz von KI nur in bestimmten Bereichen, als Unterstützung für bestimmte Tätigkeiten.** Diese Bereiche und Tätigkeiten sind:

- **Formulierung Leitfrage/ Strukturierung des Themas:** Als Einstiegshilfe.
- **Literaturrecherche:** Als Einstiegshilfe (aufgrund von Halluzinationen nicht empfohlen).
- **Literaturverwaltung und Zitationsmanagement**
- **Lernhilfe:** Tutor für Modelle, Methoden, etc. (z.B. ChatGPT im sog. „Study and learn“ Modus oder Geminis „Guided Learning“ Modus)
- **Datenrecherche:** Suche von passenden Datensätzen.
- **Datenaufbereitung/ Coding:** Strukturierung, Vorbereitung und Analyse von Datensätzen.
- **Troubleshooting:** Hilfe bei der Behebung von Fehlern in nicht-funktionierendem Code.
- **Formulierungshilfe:** Unterstützung bei sprachlichen Formulierungen und Ausdruck. Eine komplette Übernahme von ganzen (generierten) Textpassagen ist nur bei entsprechender Kennzeichnung gestattet.
- **Redigieren des Texts:** Überprüfen von Rechtschreibung/Zeichensetzung/Sprachfluss/Kohärenz.
- **Lexikonfunktion:** Nutzung zur Klärung von Begriffen fürs eigene Verständnis (nicht als Quelle).

Die Nutzung generativer KI in den oben definierten Bereichen und Tätigkeiten **wirkt sich nicht negativ auf die Bewertung Ihrer Seminar- oder Abschlussarbeit aus.** Eine Nutzung von KI über diese **Bereiche/-Tätigkeiten hinaus ist nicht zulässig.** Allerdings wird die Verwendung generativer KI **außerhalb des hier definierten Umfangs als Plagiatsversuch gewertet.**

Jede Seminar- und Abschlussarbeit muss um eine **Erklärung zur Verwendung generativer KI-Systeme** ergänzt werden. Bitte verwenden Sie hierfür ausschließlich die Version des Instituts, da diese entsprechend unseren Anforderungen angepasst ist. Ergänzen Sie diese Erklärung mit einer **detaillierten Auflistung der verwendeten KI und dessen jeweiligen Verwendungszwecks.** Sollten Sie ChatGPT/Claude/Gemini/Perplexity (oder ähnliche Systeme, bei welchen der Chatverlauf geteilt werden kann) verwenden, sind Sie verpflichtet, den entsprechenden Chatverlauf über einen Link oder als PDF zu speichern und ihn im Verdachtsfall zugänglich zu machen.

## **Beispiele für die Verwendung von KI bei Seminar- und Abschlussarbeiten**

Zur besseren Verständlichkeit der oben genannten Punkte sind im Folgenden einige konkrete Beispiele aufgeführt. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Ihnen zugeteilte Ansprechperson.

## Formulierung Leitfrage/ Strukturierung des Themas

Frage:

Ich möchte eine Bachelorarbeit zum Thema Central Bank Digital Currencies schreiben, bin mir allerdings etwas unsicher, was eine gute und aktuelle Fragenstellung ist. Mich interessiert besonders, wie sich CBDCs auf die Geldpolitik und Geschäftsbanken auswirken. Welche Fragestellungen sind da besonders aktuell und geeignet?

Chatbot:

Die entscheidende Erkenntnis aus der aktuellen Forschung ist: Die Auswirkungen auf Geldpolitik und Banken hängen fast ausschließlich von der konkreten Ausgestaltung (Design) der CBDC ab. Eine Bachelorarbeit sollte sich daher oft genau auf diese Design-Merkmale und ihre Konsequenzen konzentrieren. Hier sind einige Vorschläge für aktuelle und geeignete Fragestellungen, unterteilt nach Ihren Interessenschwerpunkten. [...]

Wichtiger Tipp für die Bachelorarbeit: Grenzen Sie das Thema stark ein! Versuchen Sie nicht, alle Auswirkungen zu behandeln.

Schlecht (zu breit): "Die Auswirkungen von CBDCs."

Gut (fokussiert): "Eine Analyse der Auswirkungen von Halteobergrenzen beim digitalen Euro auf das Disintermediationsrisiko deutscher Sparkassen."

Sprechen Sie diese Vorschläge unbedingt mit Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin ab. Viel Erfolg!

## Literaturrecherche

Frage:

Kannst du mir zu meinem Thema (Wirkungsweise und Zweck von Lenkungssteuern anhand des Beispiels der Tabaksteuer) relevante und gut publizierte Literatur vorschlagen?

*(Nicht empfohlen; wenn, dann nur für Einstieg geeignet; wir erwarten, dass Sie die Literatur selbst lesen und alle Quellen überprüfen.)*

Chatbot:

Jha, P., & Peto, R. (2014). Global Effects of Smoking, of Quitting, and of Taxing Tobacco. *The Lancet*, 385(9972), -13251334.

Zusammenfassung: Diese Studie untersucht die globalen gesundheitlichen und volkswirtschaftlichen Auswirkungen des Tabakkonsums, der Tabaksteuer und von Rauchverboten. Sie

beleuchtet die langfristigen gesundheitlichen Vorteile höherer Tabaksteuern und den Zusammenhang zwischen Steuererhöhungen und reduziertem Konsum.

## Literaturverwaltung und Zitationsmanagement

Frage:

Kannst du folgende Quelle in BibTeX-Code formatieren: Gruber, J., & Mullainathan, S. (2002). Do Cigarette Taxes Make Smokers Happier? NBER Working Paper No. 8843.

Chatbot:

```
@techreport{gruber2002cigarettetaxes,
  author      = {Gruber, Jonathan and Mullainathan, Sendhil},
  title       = {Do Cigarette Taxes Make Smokers Happier?},
  institution = {National Bureau of Economic Research (NBER)},
  year        = {2002},
  number      = {8843},
  type        = {NBER Working Paper Series},
  url         = {http://www.nber.org/papers/w8843}
}
```

## Lernhilfe

Frage:

Könntest du mir die Differenz-in-Differenzen-Analyse erklären, damit ich später eine Seminararbeit über einen Artikel schreiben kann, der diese Methode verwendet?

Chatbot (hier: Geminin Pro 2.5 im Guided Learning Modus):

Die Differenz-in-Differenzen-Analyse (DiD) ist ein super wichtiges Werkzeug in der empirischen VWL, um die kausale Wirkung von Maßnahmen zu schätzen – also z.B. ob ein neues Gesetz (ein Treatment) wirklich etwas bewirkt hat.

Die Grundidee ist, die Veränderung einer Ergebnisgröße (z.B. Arbeitslosigkeit) über die Zeit in einer Gruppe, die die Maßnahme erlebt hat (Treatmentgruppe), mit der Veränderung in einer Gruppe zu vergleichen, die sie nicht erlebt hat (Kontrollgruppe).

Wir schauen uns also die "Differenz der Differenzen" an. Das ist ein großes Thema, aber wir packen das Schritt für Schritt. Womit möchtest du anfangen? [...]

## Datenrecherche

Frage:

Welche Datenquellen könnte ich für meine Forschungsfrage nutzen?

Chatbot:

World Health Organization (WHO)- Global Tobacco Control

- Daten: Die WHO bietet umfassende Daten zum Tabakkonsum weltweit, inklusive Raucherprävalenz, Konsumraten nach Altersgruppen und Geschlecht sowie den gesundheitlichen Auswirkungen.
- Relevante Variablen: Raucherquote, Zigarettenkonsum pro Kopf, Gesundheitsausgaben durch Rauchen, Daten zu Tabakprävention und -kontrolle, politische Maßnahmen.

## Datenaufbereitung

Frage:

Ich verwende die Daten der WHO. Wie würdest du die Variablenbezeichnungen und Variablenlabel in meinem Stata-Datensatz wählen? Schreibe mir den entsprechenden Stata-Code.

Chatbot:

```
* Lade den Datensatz
use "who_data.dta", clear

* Definiere Variablenbezeichner und Labels
* Tabakkonsum (z. B. Raucherquote oder Zigarettenkonsum pro Kopf)
rename tabak_konsum C
label variable C "Tabakkonsum (Raucherquote / Zigarettenkonsum pro Kopf)"
```

## Troubleshooting

Frage:

Wie ergänze ich einen Titel und speichere anschließend die Grafik als PDF ab?

Chatbot:

```
* Scatterplot und linearer Fit mit Titel
scatter ln_consumption ln_tax, ///
  title("Zusammenhang zwischen Tabakkonsum und Tabaksteuer") ///
  xlabel(, grid) ylabel(, grid) ///
|| lfit ln_consumption ln_tax, lcolor(blue) lwidth(2) ///
  legend(label(1 "Datenpunkte") label(2 "Lineare Regression"))
```

```
* Speichere das Diagramm als PDF-Datei
graph export "scatter_with_fit.pdf", replace
```

**Frage:**

```
Wie bekomme ich meine Regressionstabelle als Output für Word oder
LaTeX?
```

**Chatbot:**

```
ssc install estout

* Log-log-Regression
reg ln_consumption ln_tax gdp_per_capita health_spending
  age_structure education_level, vce(robust)

* Exportiere nach LaTeX
esttab using "regression_output.tex", ///
  se star(* 0.10 ** 0.05 *** 0.01) label replace
```

**Chatbot:**

```
Kannst du mir ein Codebeispiel für eine publizierfähige Tabelle mit
entsprechender Formatierung, Titel und Tabellennotizen für Word
erstellen, der den Befehl "esttab" in Stata nutzt?
```

```
* Exportiere die Regressionsresultate nach Word als formatierte
Tabelle
esttab using "regression_output.doc", ///
  se star(* 0.10 ** 0.05 *** 0.01) ///
  label ///
  title("Tabelle 1: Auswirkungen der Tabaksteuer auf den
  Tabakkonsum (log-log Spezifikation)") ///
  addnotes("Die Koeffizienten sind robust gegenüber
  heteroskedastischen Fehlern.") ///
  replace
```

**Frage:**

```
Warum funktioniert der folgende LaTeX-Code für eine Tabelle nicht
... (Code Debugging)?
```

**Chatbot:**

```
Der Fehler liegt darin, dass die Umgebung \begin{table}...\end{
table} ohne korrekten Inhalt verwendet wird.
Wenn lediglich eine einfache Tabelle benötigt wird, genügt eine \
begin{tabular}...\end{tabular}-Umgebung.
```

## Formulierungshilfe

Frage:

Kannst du mir Synonyme nennen für: zeigen?

Chatbot:

1. darlegen
2. belegen
3. aufzeigen
4. verdeutlichen

## Redigieren des Textes

Frage:

Kannst du den folgenden Paragraphen auf Rechtschreibfehler und mögliche Fehler in der Kommasetzung überprüfen?

Chatbot:

Korrigierte Version:

Die Koeffizienten der Regressionsgleichung geben den prozentualen Effekt einer Veränderung der Steuer auf den Tabakkonsum an. Der Fokus dieser Analyse liegt auf dem Schätzwert für den Koeffizienten von  $\ln(\text{Steuer})$ , da dieser die Preiselastizität des Tabakkonsums in Bezug auf die Steuerhöhe widerspiegelt.

## Lexikonfunktion

Frage:

Erkläre mir das Konzept von Konsumenten- und Produzentenrente.

Chatbot:

Konsumentenrente:

Die Konsumentenrente beschreibt den Vorteil, den Konsumenten erhalten, wenn sie ein Gut zu einem niedrigeren Preis kaufen, als sie zu zahlen bereit wären.

Beispiel:

Wenn eine Person bereit ist, für ein Produkt 50 € zu zahlen, es aber für 40 € kauft, beträgt ihre Konsumentenrente 10 €.

Grafisch:

Im Angebots-Nachfrage-Diagramm ist die Konsumentenrente die Fläche zwischen der Nachfragekurve und dem Marktpreis, oberhalb des Preises.